

Viernheim



Auf der Bühne standen dieses Mal ausschließlich Herren, darunter gleich vier Gesangssolisten. Bernd „Schepper“ Schäfer, der „König von Lampertheim“ und Spezialist für rockige Klänge, Bandleader und Gitarrist Helmut Wehe (der seit sage und schreibe 50 Jahren auf der Bühne steht und sich über eine tolle Jubiläumsvorstellung vom Cafe Rall freute, die ihm von Erwin Busalt im Namen des Scklubs überreicht wurde), Saxofonist Christoph Tischmeyer und Gitarrist Wolfgang „Wolle“ Sing, außerdem am Bass Frank Willi Schmitt, am Keyboard Dieter Kordes und Schlazzeuer Hans-Jürgen Götz. Eine echte musikalische Supertruppe. (Foto 11; ausgestellt)

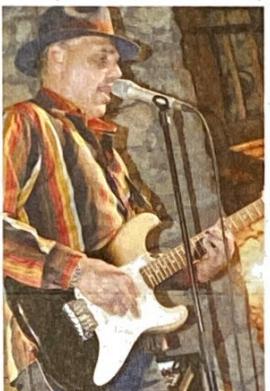
Saxophonist Gunstoph Foto 5 (11): Augstein

Fantastisches Publikum feiert die famose MIL-Band mit dem stimmgewaltigen Frontman und Solisten Bernd „Schepper“ Schäfer beim grandiosen „Deutschrock“-Event im Skistadl

Ski Club Viernheim: Wieder einmal eine Superstimmung bei der vorletzten Musikgaudi in diesem Jahr / Leckere kreative Schallplatten-Torte als Überraschungsgeschenk für Bandleader und Top-Entertainer Helmut Wehe für 50 Jahre auf der Showbühne

Von Dieter Augstein

Vierheim – „Freiheit“ – diese wunderschöne Rockballade, die von Marius Müller-Westernhagen 1987 geschrieben und komponiert wurde und die später nach dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung unbeabsichtigt zur Freiheitssymphonie für die Menschen aus der DDR wurde, hatte sich die famose MIL-Band und Bernd „Schepper“ Schäfer, der Hauptsolist und Frontman an diesem schönen Abend, bei dem sich alles um den „Deutschrock“ drehte, als Zugabe auserkoren. Viele Gäste standen dabei Arm in Arm auf der Tanzfläche, auf der zuvor kräftig das Tanzbein geschwungen wurde, und sangen mit, während „Schepper“, von seinen zahlreichen Fans und Freunden gerne als der „König von Lampertheim“ wie einst Westernhagen diesen aussagestarken Song gewissermaßen unplugged performte, sehr gefühlvoll von Dieter Kosels auf dem Keyboard begleitet. Ein sehr schöner Augenblick und ein stimmungsvolles Finale eines ganz tollen Abends, bei der die Band und das fantastische Publikum einmal mehr für eine Superstimmung sorgten.



Nacht“ und „Falcos“ Kulthit „Der Kommissar“ erklingen ließ und Gitarrist Wolfgang „Wolle“ Sing, bei dessen „1001 Nacht“ von der Klaus Lage Band auch wieder ganz viele Gäste lautstark mitsangen. Zur Milt-Band an diesem Abend gehörten außerdem Bassist Frank Willi Schmitt, Dieter Kordes am Keyboard und Super-Schlagzeuger Hans-Jürgen Götze, der mit einem Wahnsinns-Solo begeisterte. Alle sieben Herren konnten immer wieder ihr musikalisch-gesangliches Können unter Beweis stellen.

unter Beweis stellen.

Bernd „Schepper“ Schäfer der an diesem rockigen Abend die Gäste immer wieder erfolgreich zum Mitsingen animierte, eröffnete das sehr abwechslungsreiche tolle Programm mit dem Rio Reiser-Geständnis „Und wenn ich der König von Deutschland wär“, hatte dann eine Reihe von Westernhagen-Songs in petto, die er großartig performte, von „Weil ich dich liebe“ und „Es geht mir gut“ über „Alkohol“ „Willenlos“ und „Sexy“ bis zum „Taximann“ und als Schlusslied „Lass uns leben“, zuvor stimmte die Band mit ihm als Solist auch noch eine Hymne an, die natürlich bei einem „Deutschrock“-Event nicht fehlen darf und auch ganz toll zu diesem schönen Abend passte. „An Tagen wie diesen“ von Frontman Campino und seinen „Toten Hosen“

Nicht zu vergessen „Ei gute Wei“ ein Dialektionsong der hessischen Kulband „Rodgau Monotonies“ und nach Grönemeyers flottem „Mambo“ als einer der absoluten Höhepunkte zum Abschluss der ersten Halbzeit das von ihm selbst geschriebene, ein wenig melancholische, aber auch wirklich schöne gefühlvolle Liebeslied „Cinema“, das bereits vor 40 Jahren entstanden ist und das nach Auffassung des Schreibers dieser Zeilen eigentlich Hipotestisch ist.

Auf jeden Fall war bei dem tollen „Deutschrock“-Event, an dessen Ende sich Helmut Wehe von Herzen beim ganzen Orga-Team bedankte, für jeden etwas dabei und das Superpublikum sorgte mit der MIL-Band zusammen einmal mehr für eine fantastische Stimmung.

Musikgaudi-Finale 2025 am 11. November

Am 11. November wird es dann beim letzten Musikgaudi-Event im Skistadl noch einmal international, denn dann dürfen sich die sicherlich wieder zahlreichen Gäste auf wahre „Rocklegenden“ freuen. Viel Vergnügen und daran denken, sich rechtzeitig Tickets zu besorgen. Wir sehen uns am Montag.



Zum vorletzten Mal lud das engagierte Oga-Team des Skiclubs zum „Musikgaudi-Event im Skistadl“ ein und dieser tolle Abend, an dem sich alles um „Deutschrock“ drehte und kultige Hits der „Neuen Deutschen Welle“ ebenso erklangen wie große deutsche Rock-Balladen und Hymnen von Westerhagen, Maffay, Lindenberg und Grönemeyer, begeisterte wieder alle Gäste, die zusammen mit der famosen MIL-Band für eine Superstimmung im Stadl sorgten. Am 11. November werden beim letzten Skistadl-Event 2025 nun wahre „Rocklegenden“ erklingen, da heißt es für alle, die dabei sein wollen, rechtzeitig Tickets besorgen.

„Skandal im Spiegelzeit“ mit Rosies angekündigte Telefonnummer von der „Spider Murphy Gang“ bis zu den großen deutschen Rock-Hymnen von früher und heute, von Westerhagen, Herbert Grönemeyer, den „Toten Hosen“, Udo Lindenberg oder Peter Maffay – und allesamt von unterschiedlichen Solisten grandios dargeboten.

Neben „Schepper“, dem Spezialisten für rockige Klänge glänzten mit ihrem tollen Stimmen natürlich auch Bandleader Helmut Wehe, um Beispiel mit „Flieger, grüß mir die Sonne“, das einst der unvergessliche Hans Albers in einem UFA-Film von 1932 sang und das dann 1980 von „Extra-Bret“ erfolgreich gecovert wurde oder mit Grönemeyers „Mensch“ und gleich zwei Instrumental-Virtuosen der Band: Saxofonist Christoph, der etwa den Karat/Peter Maffay-Song „Über sieben Brücken“ und dann gleich auch noch „Sonne in der

WIR LIEBEN
VIERNHEIM